

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER PFARRE FURTH

Dezember 2021

1. Adventsonntag, 28.11.	09.00 h	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung
Mittwoch, 01. 12.	06.30 h	Roratemesse
2. Adventsonntag, 05.12.	09.00 h	Familiengottesdienst mit Besuch des hl. Nikolaus
Mariä Empfängnis, 08.12.	09.00 h	Festgottesdienst
Samstag, 11.12.	06.30 h	Roratemesse
3. Adventsonntag, 12.12.	09.00 h	Pfarrgottesdienst (Live-Übertragung auf ServusTV)
Dienstag, 14.12.	15.00 h	Seniorennachmittag im Pfarrhof (?)
Mittwoch, 15.12.	06.30 h	Roratemesse
4. Adventsonntag, 19.12.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Mittwoch, 23.12.	06.30 h	Roratemesse
Heiliger Abend, 24.12.	16.00 h	Kindermette
	22.00 h	CHRISTMETTE, anschl. Mettenpunsch
Christtag, 25.12.	09.00 h	Weihnachtshochamt
Stephanitag, 26.12.	09.00 h	Festgottesdienst zum Fest der Hl. Familie
Silvester, 31.12.	16.00 h	Jahresschlussgottesdienst mit hl. Segen, anschl. Sektumtrunk

Jänner 2022

Neujahr, 01.01.	10.00 h	Festgottesdienst zum Jahresbeginn
Sonntag, 02.01.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Dreikönig, 06.01.	09.00 h	Familiengottesdienst mit Sternsängern, anschl. Sternsingeraktion
(Weihrauch kann zur persönlichen Haussegnung von der Krippe mitgenommen werden)		
Taufe des Herrn, 09.01.	09.00 h	Festgottesdienst
Dienstag, 11.01.	15.00 h	Seniorennachmittag im Pfarrhof
Sonntag, 16.01.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 23.01.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 30.01.	09.00 h	Lichtmessfeier mit Kerzensegnung & Blasiussegen

Februar 2022

Sonntag, 06.02.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Dienstag, 08.02.	15.00 h	Seniorennachmittag im Pfarrhof
	19.00 h	Demenzstammtisch im Pfarrhof
Sonntag, 13.02.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 20.02.	09.00 h	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 27.02.	09.00 h	Pfarrgottesdienst

März 2022

Aschermittwoch, 02.03.	18.00 h	hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
------------------------	---------	---

Alle Termine auch unter: www.pfarre-furth.at



Liebe Pfarrangehörige!

„Eigentlich ist Weihnachten ganz anders“, so nennt Andrea Schwarz ihre Sammlung an Hoffnungstexten, welche sie vor etlichen Jahren in Buchform veröffentlicht hat.



Da wir auch in den Advent dieses Jahres anders als gewohnt hineingehen, gewinnt dieser Buchtitel plötzlich wieder an besonderer Aktualität. Das Weihnachtsfest wird heuer vielleicht auch wieder in besonderer Weise gefeiert werden müssen. Das alles frustriert nicht wenige Menschen. Gerade die Advent-, und Weihnachtszeit ist mit vielen Traditionen und lieb gewordenen Gewohnheiten verbunden. Ich darf euch gestehen, dass auch an mir diese Zeit mit ihren vielen Herausforderungen, nicht spurlos vorübergeht. Dennoch: Vielleicht kann man gerade in dieser speziellen Situation auch eine Chance für sich entdecken?! Gerade die vorweihnachtlichen Tage wollen eigentlich - von ihrer tiefsten Bedeutung her – zum Stillwerden einladen. Eine Zeit der Entschleunigung in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Vielleicht gelingt es ja sogar, dass man ein „mehr“ an Zeit hat, wenn der eine oder andere Termin oder Programmpunkt entfallen muss.

Andrea Schwarz formuliert es so: „Gott nimmt uns unsere Dunkelheiten nicht. Es bleiben Krankheit und Tod, Angst und Einsamkeit, Missverständnisse und Verletzungen.“

Die Begrenzungen unseres menschlichen Lebens stehen in der Spannung zu unserer Sehnsucht nach der Unbegrenztheit. Aber gerade die Begrenzungen unseres Lebens machen unser Mensch-Sein aus. Kennzeichen unseres Mensch-Seins ist gerade unsere Gebrochenheit. Keiner kann uns das Dunkel unseres Lebens nehmen.

Dann aber hören wir die radikale Botschaft des Weihnachtsfestes: Unser Gott kommt aus seiner Unbegrenztheit in die Begrenzungen menschlichen Lebens hinein, damit wir sie besser aushalten und leben können.

Er weint und leidet, er hat Angst und wird verraten, er ist einsam und fühlt sich unverstanden. Er wird Kind in einer armseligen Krippe und stirbt einen qualvollen Tod am Kreuz.

Gott kann uns unsere Dunkelheiten nicht nehmen, aber in seiner Liebe zeigt er sich abgrundtief solidarisch mit uns Menschen. Er wird Mensch, um uns so nahe zu sein, wie es nur ein Mensch sein kann. Er kommt uns nach in all unsere menschlichen Situationen hinein – um uns nah zu sein, ganz nah.

Das ist das Licht, das in unsere Dunkelheiten kommt, nicht um sie wegzunehmen, sondern um sie zu erhellen. Dann strahlt im Dunkel ein Licht auf.“



Gottesdienste:

Sonn- u. Feiertag:	09.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag:	08.00 Uhr hl. Messe
Donnerstag:	19.00 Uhr Abendmesse in Palt (Winterzeit: 18.00 Uhr)
Beichtgespräch:	nach tel. Vereinbarung
Kanzleistunden im Pfarramt:	
Dienstag:	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktdaten:

Telefon:	(02732) 82164
Mail:	pfarrefurth@aon.at
Website:	www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:

Samstag:	08.00 - 11.30 Uhr
Sonntag:	10.00 - 11.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN:	AT68 3239 7000 0191 0199
-------	--------------------------

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Altmann Wand

Abschied von P. Josef Lackstätter

Am Samstag, 11. September, verabschiedete unsere Pfarre ihren langjährigen Seelsorger Pater Josef. Dieser ist nun Pfarrer in Hainfeld, Rohrbach und Kleinzell im Voralpenland. Der Abschied aus Furth war für ihn natürlich nicht leicht. Für seinen Dienst als Pfarrer bedankte sich die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Andrea Tanzer, Vizebürgermeister Erwin Nosko, sowie viele Menschen unserer Gemeinde. Wir wünschen P. Josef für seine neuen Aufgaben Gottes Segen.



Amtseinführung von Pfarrer P. Altmann Wand

Am letzten Sonntag im September wurde unser neuer Pfarrer in seiner neuen Gemeinde begrüßt und offiziell in sein Amt eingeführt. Den Kirchenschlüssel übergab Dechant P. Benjamin Schweighofer. Auch der Prior des Stiftes Göttweig, P. Maximilian Krenn, nahm an der Feier teil und überbrachte Grüße von Abt Columban und dem Stift Göttweig. Bei schönem Wetter konnte im Anschluss an den Festgottesdienst im Pfarrgarten gefeiert werden. Auch die Familie von P. Altmann, einige Gäste aus seiner Heimat Wien-Oberlaa und dem Gölssental sind zu diesem Anlass nach Furth gekommen.



Feier des Erntedankfestes

Unser Erntedankfest wurde auch heuer wieder vom Familiengottesdienststeam vorbereitet, und konnte am Kirchenplatz gefeiert werden. Kinder der Volksschule haben mit dem Spiel „Danke für das Brot“ darauf aufmerksam gemacht, dass unser tägliches Brot keine Selbstverständlichkeit ist. Die Erntekrone und viele Gabenkörbe schmückten als äußeres Zeichen der inneren Dankbarkeit den Erntedankaltar. Bei der anschließenden Agape konnte mit Sturm und Most auf ein gelungenes Fest angestoßen werden.



Krankenbesuch & Weihnachtskommunion

Gerne besucht Pfarrer P. Altmann heuer am Dienstag, 21.12.2021, unsere kranken und älteren Pfarrangehörigen, um ihnen vor dem Weihnachtsfest die Krankenkommunion zu bringen. Um Anmeldung zum Krankenbesuch wird in der Pfarrkanzlei oder persönlich beim Hrn. Pfarrer, gebeten.



Neues aus der Pfarrbücherei

Nach langjähriger Leitung übergibt unser sehr geschätzter Herr Wolfgang Kämtner die Leitung der Pfarrbücherei.

Als seine Nachfolgerin darf ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Angela Skopek und ich bin seit 3 Jahren ehrenamtlich im Team der Pfarrbücherei. Mit Jänner 2022 werde ich die Leitung der Pfarrbücherei übernehmen. Da ich bereits 30 Jahre an der Universitätsbibliothek Wien tätig bin, kann ich von mir sagen, dass ich einiges an Erfahrung, was Bücher betrifft, mitbringe. Außerdem darf ich auf die Erfahrung und Unterstützung unseres ehrenamtlichen Pfarrbüchereiteams bauen. Allen voran möchte ich meinem ehemaligen Hauptschullehrer Herrn Wolfgang Kämtner jetzt schon für seine Unterstützung bei der Übergabe der Leitung danken. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Leiterin und würde mich über Euren/Ihren Besuch ebenfalls sehr freuen.

Wichtiger Hinweis: Abholtermin für bestellte Bücher der Buchausstellung ist Samstag, 11. Dez. 2021 in der Zeit von 8:30 – 11:00 Uhr



Karl Rühmann schreibt für Kinder und Erwachsene. Er lebt als freier Autor und Literaturübersetzer in Zürich.

Zum Inhalt: Willibald ist ein Tannenbaum. Aber er ist so klein, dass ihn niemand ernst nimmt. Im Gegenteil: Hasen und Igel machen sich über ihn lustig, was den armen Willibald ganz schrecklich ärgert. Alles ändert sich, als ein kleiner Junge und sein Vater auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum Willibald entdecken...



Alois Brandstetter wurde in Pichl (Oberösterreich) geboren und lehrte als Professor für Deutsche Philologie an der Universität in Klagenfurt.

Zum Inhalt: In seinem Buch „Lebensreise“ macht sich Alois Brandstetter auf zu den wichtigsten Stationen seines Lebens: Er betrachtet augenzwinkernd seinen Lebenswandel, erinnert sich an Heiteres und Wehmütiges und erzählt, wie er als siebentes Kind eines Müllers und Bauern seinen Weg in Wissenschaft und Literatur fand.



Claudia Rossbacher wurde in Wien geboren und arbeitet als freie Schriftstellerin. Sie schreibt vorwiegend Kriminalromane und Kurzkrimis.

Zum Inhalt: In ihrem zehnten Fall werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bermann ins Murtal gerufen, um den tödlichen Treppensturz eines Bassisten zu klären. Ist Luigi bei einem bedauerlichen Unfall ums Leben gekommen? War es Mord oder Totschlag?

